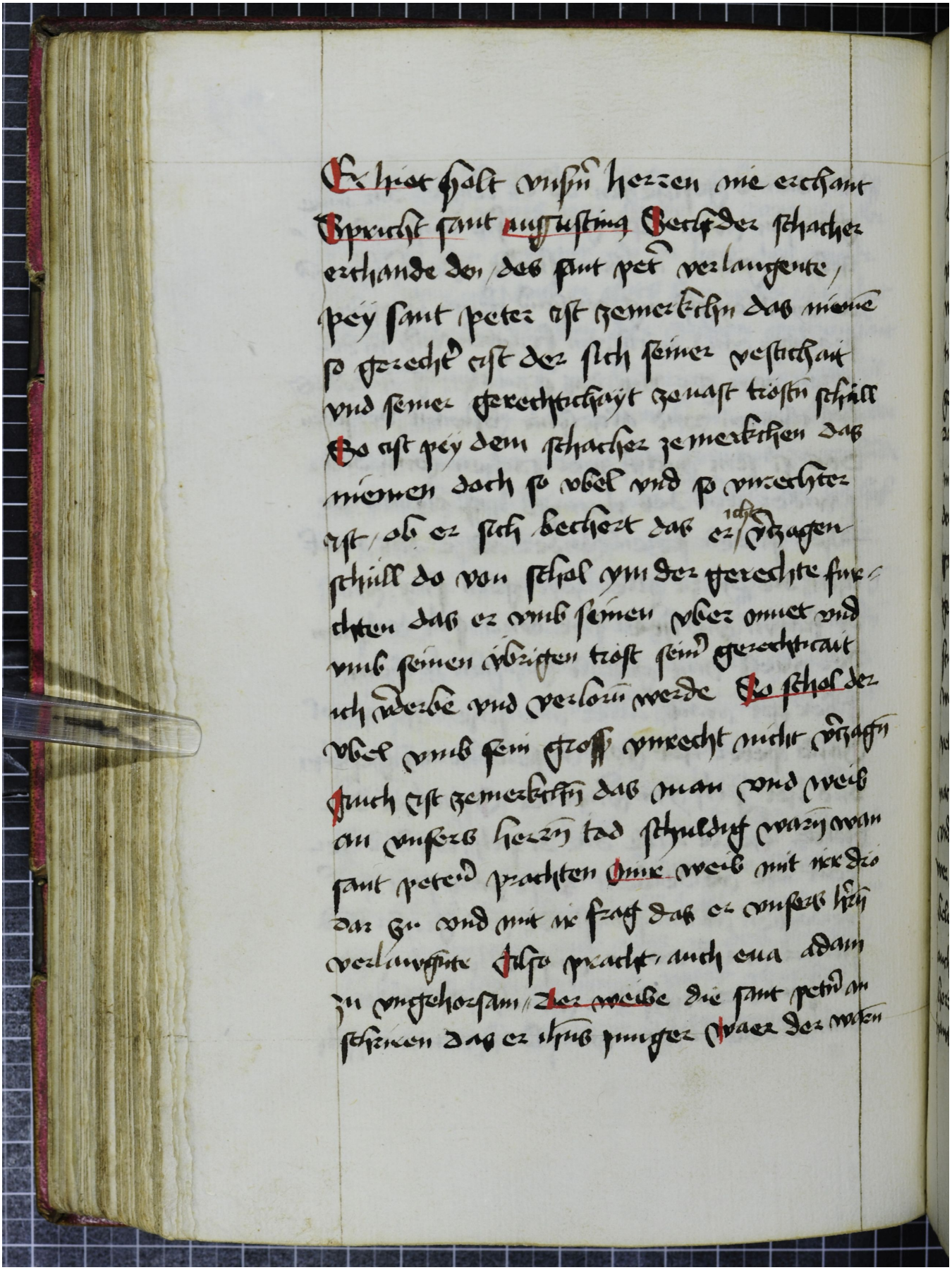
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40556
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Er hat gholt unsn̄ herzen wie er chsant
Sprecht sant augustinus Berlt der schacher
erthande den / des sant pet verlangente /
pey sant peter ist zemerkchn das wiere
so gerecht ist der sich seiner vestichsait
vnd seiner gerechtichayt zenast trostn schall
So ist pey dem schacher zemerkchen das
wiewen doch so vbel vnd so vnrechter
ist / ob er sich berchert das er / ichs schagen
schull do von schal ym der gerechte fur-
chten das er vmb seinen vber mut vnd
vmb seinen vbrigen trost sein gerechtcait
ich werbe vnd verlorn werde So schal der
vbel vmb sein groß vnrecht nicht verzagen
Auch ist zemerkchn das man vnd weib
an unserb herzn tad schuldig warn wan
sant peter id prachten Ume weib mit ir dio
dar zu vnd mit ir praht das er unserb hern
verlaugnete Also pracht / auch eua adam
zu vngehorsam // Der weibe die sant peter an
schrien das er ihnb pinger swaer der wolen